

Wo in Hamburg die Sonne aufgeht!

Ergebnisdokumentation

Zwischenworkshop der Gebietsentwicklung
Lohbrügge-Ost 2008-2015



Ergebnisse des Zwischenworkshops der Gebietsentwicklung Lohbrügge-Ost

Am 24. August 2012 hat der öffentliche Workshop zur Halbzeit der Gebietsentwicklung im Saal des Lola Kulturzentrums stattgefunden. Es haben 48 Personen teilgenommen.

Ablauf

1. Zunächst erfolgte durch die Vorstellung des Zwischenberichtes ein Rückblick auf den Zeitraum 2008 bis 2012. Der Zwischenbericht beinhaltet die Ziele und Strategien der Gebietsentwicklung Lohbrügge-Ost und stellt sämtliche bisher durchgeführten Projekte und Maßnahmen vor. Er ist kostenlos im Stadtteilbüro oder unter www.lohbruegge.de erhältlich.
2. Im zweiten Schritt wurden die Teilnehmer/innen um ein Feedback gebeten: wie bewerten sie jedes der durchgeführten Projekte, a) in Bezug auf das jeweilige Leitziel und b) in Bezug auf die Imageverbesserung für Lohbrügge-Ost? Auch die Imageverbesserung seit 2008 wurde abgefragt. Die Auswertung finden Sie auf den Seiten 3 bis 6.
3. Im dritten Teil des Workshops ging es um die Zukunft der Gebietsentwicklung, die bis Herbst 2015 läuft. In 5 thematischen Arbeitsgruppen, zu denen sich die Teilnehmer nach Interesse selbst zuordnen konnten, wurden die Fragen bearbeitet, was in Lohbrügge-Ost noch fehlt bzw. welche Themen noch im Entwicklungsprozess bewegt werden sollen. Die Ergebnisse finden Sie ab Seite 7.

Ergebnisse

Wie an den Grafiken ersichtlich, haben die Teilnehmer/innen des Workshops zu allen Projekten und zur Imageveränderung von Lohbrügge-Ost durch die Gebietsentwicklung ein sehr positives Feedback gegeben. Die Anregungen für die Zukunft werden vom Gebietsmanagement weiter bearbeitet und regelmäßig mit dem Stadtteilbeirat und den jeweils Beteiligten rückgekoppelt.

Fazit

Die Entwicklung von Lohbrügge-Ost bleibt ein flexibler Prozess, in den Anregungen und Ideen von der Bevölkerung und den Akteuren eingebracht werden können. Die formulierten Leitziele (siehe Zwischenbericht) werden weiterhin durch Maßnahmen und Projekte unterstützt.

Das Gebietsmanagement für Lohbrügge-Ost dankt allen in und für Lohbrügge-Ost Aktiven für ihr Engagement!

Bewertung der durchgeführten Projekte

Nachfolgend finden Sie alle bisher durchgeführten oder laufenden Projekte der Gebietsentwicklung. Sie sind den fünf Leitziele für Lohbrügge-Ost zugeordnet:

1. Integration durch Begegnung der Bürgerinnen und Bürger
2. Belebung und Entwicklung des Lohbrügger Stadtteilzentrums Alte Holstenstraße und Stärkung der Nahversorgung für das gesamte Gebiet
3. Verbesserung von Bildung sowie der Bildungschancen und Bildungszugänge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
4. Aufwertung von Wohnumfeld und öffentlichem Raum in Lohbrügge
5. Stärkung der Familienfreundlichkeit des Stadtteils durch soziale, gesundheitsfördernde und kommunikative Angebote.

Die Leitziele und sämtliche Projekte sind im Zwischenbericht beschrieben.

Die Projekte wurden von den Teilnehmer/innen des Workshops im Hinblick auf das Erreichen des Leitziels sowie der dadurch erzielten Imageverbesserung Lohbrüggens bewertet. Dabei haben nicht alle Teilnehmer/innen zu jedem der Projekte eine Bewertung abgegeben, was zu Unterschieden in der Gesamtzahl der Bewertungen führt.

Bewertung der Projekte des Leitziels **„Integration durch Begegnung“** durch die Teilnehmer/innen.

- Inwieweit wurde das Leitziel erreicht?
- Inwieweit wurde das Image von Lohbrügge verbessert?

Erreichen des Leitziels



	😊	😐	😞
ESF-Projekt 1001 Chance - Lern- und Trainingszentrum für muslimische Frauen	22	9	0
Konzert der Kulturen – Musik aus (fast) aller Welt	28	3	0
Theater ohne Grenzen	24	4	0
Suppenfest im Billebogen	26	3	0
Migrantenvertreter im Stadtteilbeirat	27	2	0

Imageverbesserung für Lohbrügge



	😊	😐	😞
ESF-Projekt 1001 Chance - Lern- und Trainingszentrum für muslimische Frauen	15	13	0
Konzert der Kulturen – Musik aus (fast) aller Welt	29	1	0
Theater ohne Grenzen	20	7	0
Suppenfest im Billebogen	20	8	0
Migrantenvertreter im Stadtteilbeirat	20	7	0

Bewertung der Projekte des Leitziels **„Belebung Alte Holstenstraße“** durch die Teilnehmer/innen.

- Inwieweit wurde das Leitziel erreicht?
- Inwieweit wurde das Image von Lohbrügge verbessert?

Erreichen des Leitziels



Schaffung des „Lohbrügge-Boulevard“	16	15	0
Neugestaltung Fußgängerzone Alte Holstenstraße	16	14	0
Neugestaltung Lohbrügger Markt	13	13	6
ESF-Projekt „Alte Holstenstraße“	13	14	0
ESF-Projekt „Stärkung von Nahversorgungszentren - Lohbrügge“	20	8	1
Belebung der Alten Holstenstraße	16	13	0
Entwicklungskonzept Fußgängerzone Alte Holstenstraße	18	6	0

Imageverbesserung für Lohbrügge



Schaffung des „Lohbrügge-Boulevard“	17	11	2
Neugestaltung Fußgängerzone Alte Holstenstraße	17	10	0
Neugestaltung Lohbrügger Markt	13	16	2
ESF-Projekt „Alte Holstenstraße“	12	13	0
ESF-Projekt „Stärkung von Nahversorgungszentren - Lohbrügge“	18	6	1
Belebung der Alten Holstenstraße	14	13	0
Entwicklungskonzept Fußgängerzone Alte Holstenstraße	17	7	0

Bewertung der Projekte des Leitziels **„Verbesserung der Bildungschancen“** durch die Teilnehmer/innen.

- Inwieweit wurde das Leitziel erreicht?
- Inwieweit wurde das Image von Lohbrügge verbessert?

Erreichen des Leitziels



Kinderkulturhaus	31	0	0
Integration durch Bildung	23	5	0
Neugestaltung Schulhof Leuschnerstraße	21	5	0
Kompetenzagentur	19	8	0
Haus brügge	32	1	0
Lese-Spaß-Café	24	7	0

Imageverbesserung für Lohbrügge



Kinderkulturhaus	31	0	0
Integration durch Bildung	16	10	0
Neugestaltung Schulhof Leuschnerstraße	20	5	0
Kompetenzagentur	13	13	0
Haus brügge	33	0	0
Lese-Spaß-Café	16	14	0

Bewertung der Projekte des Leitziels **„Aufwertung Wohnumfeld & öffentlicher Raum“** durch die Teilnehmer/innen.

- Inwieweit wurde das Leitziel erreicht?
- Inwieweit wurde das Image von Lohbrügge verbessert?

Erreichen des Leitziels



Aufwertung Wohnumfeld Billebogen	28	1	0
Umgestaltung Johann-Meyer-Straße/ Bahnhofsvorplatz Lohbrügger Seite	21	8	1
Aufwertung von öffentlichen Spielplätzen und Grünräumen	28	1	0
Aufwertung von öffentlichen Spielplätzen und Grünräumen/ Spielplatz Buchenweg	27	1	0
Aufwertung von öffentlichen Spielplätzen und Grünräumen/ Spielplatz Harnackring	30	0	0
Aufwertung Wohnumfeld Röpredder (Lindwurm)	28	1	0
Außenbeleuchtung Erlöserkirche	16	12	0
Vital-Parcours	18	7	0
Infotafeln zur Geschichte von Lohbrügge	20	8	0

Imageverbesserung für Lohbrügge



Aufwertung Wohnumfeld Billebogen	27	1	0
Umgestaltung Johann-Meyer-Straße/ Bahnhofsvorplatz Lohbrügger Seite	20	10	0
Aufwertung von öffentlichen Spielplätzen und Grünräumen	25	3	0
Aufwertung von öffentlichen Spielplätzen und Grünräumen/ Spielplatz Buchenweg	24	3	0
Aufwertung von öffentlichen Spielplätzen und Grünräumen/ Spielplatz Harnackring	28	2	0
Aufwertung Wohnumfeld Röpredder (Lindwurm)	19	7	0
Außenbeleuchtung Erlöserkirche	14	11	0
Vital-Parcours	11	13	0
Infotafeln zur Geschichte von Lohbrügge	18	8	0

Bewertung der Projekte des Leitziels **„Familienförderung“** durch die Teilnehmer/innen.

- Inwieweit wurde das Leitziel erreicht?
- Inwieweit wurde das Image von Lohbrügge verbessert?

Erreichen des Leitziels



Treff Lohbrügge	26	5	0
Weiterentwicklung der Sportanlage Binnenfeldredder	26	3	0
Schaffung eines Außengeländes für das Eltern-Kind-Zentrum und Kita Regenbogen	27	0	0
Elterntreff Billebogen	28	2	0
Bewegungsraum Kita Spatzennest	23	6	0

Imageverbesserung für Lohbrügge



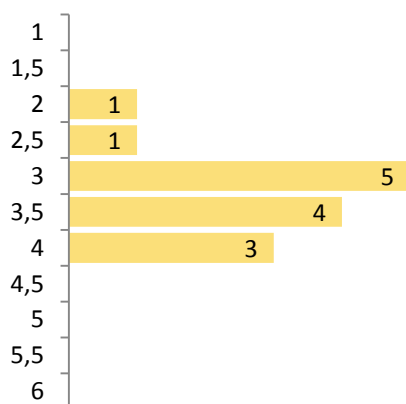
Treff Lohbrügge	16	11	0
Weiterentwicklung der Sportanlage Binnenfeldredder	18	10	0
Schaffung eines Außengeländes für das Eltern-Kind-Zentrum und Kita Regenbogen	27	1	0
Elterntreff Billebogen	24	6	0
Bewegungsraum Kita Spatzennest	12	16	0

Einschätzung des Images von Lohbrügge durch die Teilnehmer/innen - 2008 und 2012

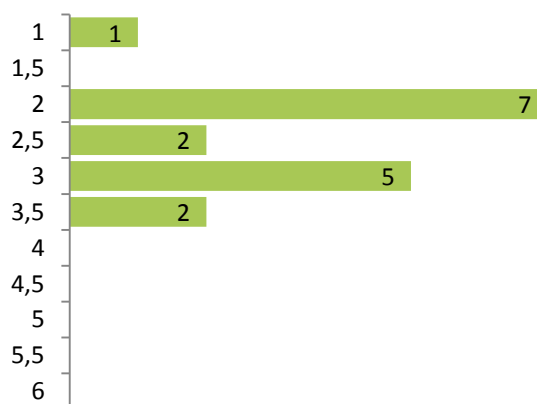
2008 wurde das Image Lohbrüggens mit einer Durchschnittsnote von 3,25 und 2012 mit 2,47 bewertet (nicht alle Teilnehmer/innen des Workshops haben dabei eine Bewertung abgegeben).

Das Image von Lohbrügge (nach Schulnoten 1 bis 6)

2008 Durchschnittsnote: **3,25**



2012 Durchschnittsnote: **2,47**

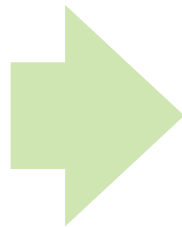


Wie geht es weiter?

Die Workshopteilnehmer haben in thematischen Arbeitsgruppen* die Frage beantwortet, was ihrer Meinung nach in Lohbrügge noch fehlt bzw. welche Themen in der Gebietsentwicklung noch bearbeitet werden sollen. Alle Ergebnisse aller Arbeitsgruppen wurden dann von den Teilnehmern priorisiert, um die (den Anwesenden) am wichtigsten Anregungen herauszuarbeiten. Ergebnis ist die nachfolgende Liste. Neben der Anregung auf der linken Seite finden Sie rechts das Ergebnis oder den Bearbeitungsstand.

Ideen und Anregungen

1) Regelmäßige Verlagerung des Lohbrügger Wochenmarktes zum Sander Markt



Ergebnis/weitere Bearbeitung

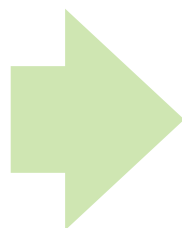
Vortrag der Argumente und öffentliche Diskussion im Stadtteilbeirat.

Contra: Die meisten Marktbesucher lehnen den Vorschlag ab/ es sind nicht ausreichend Stellplätze für alle derzeitigen Stände vorhanden/ die Rangierflächen sind zu klein/ die Abschleppquote von Autos vor Beginn des Marktes ist höher (auf dem Lohbrügger Markt müssen pro Markttag 2-6 Autos abgeschleppt werden, auf dem Sander Markt, der bisher zum Ausweichen genutzt wurde beim Herbstmarkt, sind es jeweils 10 bis 20 Autos)/ es fehlt die Infrastruktur (Toiletten, Stromkästen werden auf dem Sander Markt oft umgefahren)/ die Kunden finden den Sander Markt weniger attraktiv.

Pro: Verlagerung würde die Alte Holstenstraße aufwerten und ihre Nutzung erhöhen.

Ergebnis der öffentlichen Diskussion und Abstimmung des Themas im Stadtteilbeirat war, dass der Wochenmarkt nicht auf den Sander Markt verlegt werden soll.

2) Kinderrechte/ Kinderparlament/ Festival Highlights/ KinderKunst



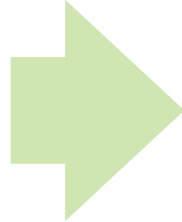
Das Büro von Peri Arndt (MdHB) hat das Ideenkonkordat zur künstlerischen Umsetzung der Kinderrechte der Vereinten Nationen eingebracht.

Ziel ist, dass Kinder ihre Rechte kennen und so einen Anhaltspunkt für schwierige Lebenssituationen erhalten. Zuerst soll ein „Das-darf-ich-Denkmal“ umgesetzt werden. Kooperationspartner ist bisher das KIKU, weitere Partner werden gesucht.

*In den 5 Arbeitsgruppen des Workshops wurden die 16 thematischen Handlungsfelder des Rahmenprogramms Integriert Stadtteilentwicklung zusammengefasst: 1. Städtebauliche Strukturen, 2. Wohnen, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft, 3. Wohnumfeld und öffentlicher Raum, 4. Beschäftigung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt, Ausbildung, 5. Bildung, 6. Familienförderung, 7. Soziales, Seniorenarbeit, Inklusion/Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, 8. Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, 9. Lokale Ökonomie, 10. Kultur im Stadtteil, 11. Gesundheitsförderung, 12. Umwelt und Verkehr, 13. Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention, 14. Sport und Freizeit, 15. Image, 16. Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung.

Ideen und Anregungen

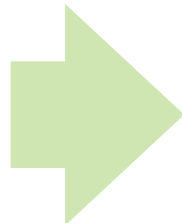
3) Arbeitsmarktintegration von Migranten durch Kooperation mit Betrieben



Ergebnis/weitere Bearbeitung

Eine generelle, nicht anlassbezogene Kooperation mit Betrieben in Bezug auf die Einstellung von Migranten wird von verschiedenen Seiten (Arbeitsvermittler, Arbeitsmarktkoordinator des Bezirksamtes, Lawaetz-Stiftung), die bereits Erfahrungen mit solchen Versuchen haben, als nicht erfolversprechend eingeschätzt. Gute Ergebnisse werden mit der Einzelvermittlung durch Arbeitsvermittler erzielt, die die Bewerber kennenlernen und das Vertrauen der Betriebe genießen. Unterstützung für arbeits- und ausbildungsplatzsuchende Menschen mit Migrationshintergrund bieten in Lohbrügge das Projekt „1001 Chance“* der SBB, die Kompetenzagentur* des IB und die Jobberatung im Haus brügge. Auch im Rahmen der Sozialberatung des kifaz Lohbrügge findet diesbezüglich Verweisberatung statt. Das ESF-Projekt „Alte Holstenstraße“* prüft auf der Arbeitgeberseite die Bereitschaft der Betriebe und Dienstleister in der Alten Holstenstraße, einzustellen oder auszubilden.

4) Anlässe für Begegnung schaffen



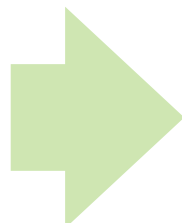
Es gibt viele Anlässe für Begegnung in Lohbrügge, auch niedrigschwelliger Art. Neben Freizeit- und Bildungsangeboten organisiert fast jede soziale Einrichtung jährlich ein Fest. Auch gemeinsam durchgeführte Veranstaltungen wie das Suppenfest* oder das Konzert der Kulturen* finden jährlich statt. Für 2013 ist eine Diaschau „Heimatbilder“ geplant, bei der Lohbrügger Fotos ihrer Heimat präsentieren sollen. Das Stadtteilbüro unterstützt gerne weitere Initiativen zur Begegnung in Lohbrügge.

5) Schaffung einer Querungshilfe im Binnenfeldredder



Das Vorhaben wurde bereits von Polizei und Verkehrsausschuss geprüft. Für eine Querungshilfe muss die Straße verbreitert werden, der Straßennebenraum gehört jedoch Privateigentümern, die ihn nicht veräußern wollen. Daher kann die Querungshilfe derzeit nicht umgesetzt werden.

6) Förderung Barrierefreiheit im öffentlichen Raum



Das Bezirksamt Bergedorf hat Planungen zum Thema „Barrierefreie Stadt“ begonnen, die auch in Lohbrügge umgesetzt werden sollen. Mögliche Maßnahmen sind abgesenkte Bordsteine, Querungshilfen und das Aufstellen von Bänken. Die Planungen sollen mit Beteiligung von Bewohnern und Akteuren, auch in Lohbrügge, konkretisiert werden.

* Projekte der Gebietsentwicklung, siehe Zwischenbericht.

Weitere Ideen und Anregungen

Nachfolgend finden Sie alle weiteren Anregungen, die den Leitzielen der Gebietsentwicklung zugeordnet wurden, sowie deren Ergebnis bzw. Bearbeitungsstand.

Integration durch Begegnung

Ideen und Anregungen

Mehr Begegnung der Kulturen/ Gespräche zwischen Migranten und Einheimischen



Ergebnis/weitere Bearbeitung

Es gibt bereits eine Reihe von Angeboten, die (u.a.) interkulturelle Begegnung ermöglichen (Konzert der Kulturen, Suppenfest, Feste der Einrichtungen, Veranstaltungen in der Lola, Theater ohne Grenzen). Das Stadtteilbüro unterstützt gerne weitere Initiativen zur Begegnung in Lohbrügge.

Interreligiöser Dialog



Die Kirchen, die Moschee und das Alevitische Kulturzentrum haben bereits verschiedene Aktivitäten in diese Richtung unternommen. Das Stadtteilbüro unterstützt gerne weitere Initiativen in Lohbrügge.

Belebung Alte Holstenstraße

Ideen und Anregungen

Besserer Branchenmix in der Alten Holstenstraße



Ergebnis/weitere Bearbeitung

Ein besserer Branchenmix ist eines der Ziele im Aufwertungsprozess der Alten Holstenstraße und damit auch vom BID (Business Improvement District, Teil 1 ist abgeschlossen) und dem ESF-Projekt „Alte Holstenstraße“*. Grundsätzlich ist es so, dass die Grundeigentümer entscheiden, an wen sie vermieten, daher kann der Geschäftsbesatz nicht zentral gesteuert werden. Eine Gruppe der aktiven Grundeigentümer arbeitet durch das BID bereits seit 2009 zusammen und ist aufgeschlossen für das Thema. Andere Immobilien gehören anonymen Fonds mit reinem Fokus auf Mieteinnahmen.

Gestaltungshandbuch in der Alten Holstenstraße



Ein Gestaltungshandbuch bezeichnet eine Vorlage für die Gewerbetreibenden für ihre Außenwerbung, um durch Einheitlichkeit ein höherwertiges, attraktiveres Erscheinungsbild der Geschäftsstraße zu erreichen. Die Nutzung der Vorlage ist freiwillig.

* Projekt der Gebietsentwicklung, siehe Zwischenbericht.

Verbesserung der Bildungschancen

Ideen und Anregungen

Unterstützung für Migranten nach Sprachkursen



Ergebnis/weitere Bearbeitung

In Lohbrügge-Ost gibt es einige Gesprächskreise für Migranten bei den Trägern Sprungbrett e.V., Caritas sowie der Bergedorf-Bille-Stiftung.

Gründungsunterstützung für Migranten



In Hamburg gibt es zwei Anbieter, die sich auf die Gründungsunterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund spezialisiert haben (Unternehmer ohne Grenzen e.V. und ATU Arbeitsgemeinschaft Türkischer Unternehmer e.V.). Diese sind bei den Jobberatungsstellen bekannt.

Aufwertung Wohnumfeld & öffentlicher Raum

Ideen und Anregungen

Sitzbänke ja, aber nicht auf Dauer belegt durch Trinkergruppen



Ergebnis/weitere Bearbeitung

Sitzbänke sind Begegnungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum und vor allem für die Mobilität von Senioren wichtig. Die Bänke sollen vandalismusfest sein und an zentralen Orten positioniert werden wo ihre Nutzung eine soziale Kontrolle erfährt.

Mehr Begegnungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum



Es wurden und werden im Wohnumfeld und im öffentlichen Raum im Rahmen von RISE viele Bänke erneuert. Bedenken hinsichtlich einer Dauernutzung durch Trinkergruppen werden ernst genommen.

Impressum

Herausgeber

Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Ingrid Stöckl
Wentorfer Straße 38
21029 Hamburg
Telefon: 040 - 42891-2530
Ingrid.Stoeckl@bergedorf.hamburg.de

Konzept & Redaktionelle Bearbeitung/Layout

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Lohbrügge
Kirsten Sehgal & Manuel Menzel
Alte Holstenstraße 22-24
21031 Hamburg
Telefon: 040 - 20 90 77 82
lohbruegge@lawaetz.de

Stand: Februar 2012

